

109-41350

-32 litra

14.3.2009 Savel

Der Reichsprotector
in Böhmen und Mähren

Prag, den 8. November 1939.

Der Vertreter des Auswärtigen Amtes

Nr.

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen und den
Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben.

Hochverehrter Herr Staatssekretär,

Für Ihre Beförderung zum SS-Gruppenführer beehre ich mich Ihnen meine aufrichtigsten Glückwünsche darzubringen. Ich bin überzeugt, daß jeder Nationalsozialist und jeder Deutsche im Protektorat diese Beförderung, welche die Anerkennung Ihres erfolgreichen Wirkens durch den Führer darstellt, mit Befriedigung und Genugtuung begrüßt.

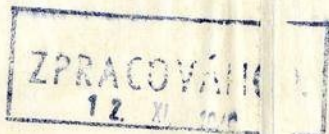
Es wäre mir eine große Freude, wenn Sie bei dieser Gelegenheit das beifolgende Buch annehmen wollten, das ich kürzlich über Afghanistan geschrieben habe. Vielleicht haben Sie Zeit, gelegentlich darin zu blättern. Es ist ein langer Weg von Kabul nach Prag, und beide Länder haben keine Verknüpfungspunkte irgendwelcher Art, es ist lediglich die Vielseitigkeit des diplomatischen Berufes, der uns zu plötzlichem Wechsel zwingt und uns einmal dort und dann hier unter ganz anders gearteten Verhältnissen zum Einsatz verpflichtet.

Mit meinen verbindlichsten Empfehlungen und

Heil Hitler !

bin ich stets Ihr

Jinann



IV C 16
H. P. IV C 16/39.

2

10. November 1939.

11. X. 1939
[Handwritten signature]

An Herrn
Gesandten Z i e m k e ,

Prag III.
Auswärtiges Amt.

Sehr verehrter Herr Ziemke !

Sie haben mir mit dem Inhalt Ihrer Zeilen und mit dem Buche, das Ihre Widmung trägt, eine grosse Freude bereitet. Ich darf mich für das Buch und die Zeilen aufrichtig bedanken. Ich hoffe, in Kürze einmal die Gelegenheit zu einem längeren ausserdienstlichen Gedankenaustausch mit Ihnen zu haben, der dazu beitragen soll, die angeknüpften Beziehungen zu vertiefen. In diesem Sinne begrüsse ich Sie mit

12010

Heil Hitler !

Ihr
[Red handwritten mark]

2.) Z.d.A.

[Blue handwritten mark]

Stich des Reichsprotectorats
nach dem Reichsprotectorat
3

Prag, den 22. November 1939.

Herrn Minister V ö l c k e r s
zurückgereicht.

Die inzwischen mit Herrn Oesterreicher geführten Telefonate ergaben, dass die fernmündliche Information - das Fernschreiben ist bis zur Stunde nicht zu ermitteln gewesen - in dieser Form nicht aufrechterhalten werden kann. Das Reichsministerium des Innern hat festgestellt, dass irgendwelche Verhandlungen der Protektoratsregierung in Budapest über Fragen der Staatsangehörigkeit nicht stattfinden. Es handle sich vielmehr um Verhandlungen, die den Bevölkerungsaustausch im Gebiet der Karpatho-Ukraine betreffen. Der deutschen Delegation gehörten mit Zustimmung der beteiligten deutschen Ressorts zwei Beamte der Protektoratsregierung an. Die Sache gehe also in Ordnung. Der Herr Staatssekretär hat daraufhin verfügt, dass Weiteres in der Angelegenheit nicht zu veranlassen sei.

Warum dann
der sonstige
Lärm?

Hat dem Herrn Reichsprotector vorgelegen.

Oberregierungsrat.

24/11

JTG

6/23
11

Teleg. des AA v. 23. 11

Mit dem heutigen Eingang

an Oberregierungsrat Giess

mit der Bitte um Vorlage bei dem Staatssekretär
und Belehrung des Herrn Vizeleiters des AA in Sinne
Ihrer obigen Mitteilung.

24-11-'39

Eiel!

Büro des Reichsprotectors
in Böhmen und Mähren

3a Nr. 910/39 040

hat dem Herrn Reichsprotector vorgelegt

Prag *Geil sch*

*22
11*

Regierungsrat von Oesterreich vom Reichsministerium
des Innern rief soeben telefonisch an und teilte mit:

Vor einer halben Stunde sei an den Reichsprotector
ein Fernschreiben folgendes Inhalts gesandt:

Am 25. November sollen in Budapest Verhandlungen
der Protektoratsregierung, der Slowakischen und der
Ungarischen Regierung über Fragen der Staatsangehörig-
keit stattfinden. Die Vorbereitungen für diese Besprechun-
gen seien von der Protektoratsregierung hinter dem
Rücken des Auswärtigen Amts erfolgt. Die Protektorats-
regierung sei nicht berechtigt selbstständig zu verhan-
deln. Die Abreise der Delegation sei deshalb zu ver-
hindern und der Protektoratsregierung sei zu eröffnen,
daß ihre Beteiligung nicht in Frage käme.

Regierungsrat von Oesterreich bat die Angelegenheit
auf jeden Fall heute noch im Sinne des unterwegs befind-
lichen Fernschreibens zu erledigen.

Prag, den 22. November 1939

01063



Wiesner

Bitte wenden !

Prag, den 24. November 1939.

Mit 3 Anlagen

Herrn Minister Z i e m k e

mit der Bitte um Rückgabe vorgelegt.

Sowohl der Herr Reichsprotector als auch der Herr Staatssekretär haben von dem Inhalt der Anlagen Kenntnis genommen. Zur Sache selbst bemerke ich, dass nach den von mir mit Herrn Oesterreicher vom Reichsministerium des Innern geführten Telefonaten irgendwelche Verhandlungen der Protektoratsregierung in Budapest über Fragen der Staatsangehörigkeit nicht stattfinden. Es handelt sich vielmehr um Verhandlungen, die den Bevölkerungsaustausch im Gebiet der Karpatho-Ukraine betreffen. Der hierfür zuständigen deutschen Delegation gehören mit Zustimmung der beteiligten deutschen Ressorts zwei Beamte der Protektoratsregierung an. Demnach muss die Meldung, die Herr v. Schweidnitz an das Auswärtige Amt durchgegeben hat, offenbar auf einer Fehlinformation beruhen.

h.
Oberregierungsrat.

Ab. 4. am 23. 12. 39.

h.
i. a. d.

h. 12/2.40.

IV C 16 - Minister Ziemke

Der Reichsprotector in Böhmen und Mähren
Der Vertreter des Auswärtigen Amts

5

Prag, den 28. November 1939.

Urschriftlich nebst Anlage

Herrn Oberregierungsrat Gies

zurückgesandt. Abschrift meines Fernschreibens,
mit dem ich das Telegramm des Auswärtigen Amts
beantwortet habe, füge ich bei.

Ich bitte, dem Herrn Reichsprotector mitzuteilen,
daß es sich lediglich um ein Mißverständnis handelt.

Das Telegramm des Auswärtigen Amts erbitte
ich zurück, da es an mich gerichtet ist.

M. J. J. J.

129/10

Wegang!

1. 29/11.39.

101001



5a

Prag, den 24. November 1939.

Mit 3 Anlagen

Herrn Minister Z i e m k e

mit der Bitte um Rückgabe vorgelegt.

Sowohl der Herr Reichsprotector als auch der Herr Staatssekretär haben von dem Inhalt der Anlagen Kenntnis genommen. Zur Sache selbst bemerke ich, dass nach den von mir mit Herrn Oesterreicher vom Reichsministerium des Innern geführten Telefonaten irgendwelche Verhandlungen der Protektoratsregierung in Budapest über Fragen der Staatsangehörigkeit nicht stattfinden. Es handelt sich vielmehr um Verhandlungen, die den Bevölkerungsaustausch im Gebiet der Karpatho-Ukraine betreffen. Der hierfür zuständigen deutschen Delegation gehören mit Zustimmung der beteiligten deutschen Ressorts zwei Beamte der Protektoratsregierung an. Demnach muss die Meldung, die Herr v. Schwejnitz an das Auswärtige Amt durchgegeben hat, offenbar auf einer Fehlinformation beruhen.

g



[Handwritten signature]

Oberregierungsrat.

19061

[Handwritten initials]

Der Vertreter des Auswärtigen Amtes
 beim Reichsprotector
 in Böhmen und Mähren
 Gingen. Prag, den 27. XI. 1939
 Anlagen: / Doppel:

Der Reichsprotector in Böhmen und Mähren
Der Vertreter des Auswärtigen Amts

6

Prag, den 28. November 193.

F e r n s c h r e i b e n

an das

Auswärtige Amt

B e r l i n

Zum Telegramm Geheimrat Siedler vom 23. November
betr. angebliche Verhandlungen Protektoratsregierung
in Budapest über Staatsangehörigkeitsfragen.

Fernmündliche Unterhaltung meines Attaché
von Schweinitz mit Gesandten von Schack beruhte auf
einer Fehlinformation, die hiesiger ungarischer
Generalkonsul irrtümlich gesprächsweise mitteilte.
In Wirklichkeit meinte der Generalkonsul Verhandlungen
über Rückwanderer, zu denen ich vorgestern Attaché
von Schweinitz nach Budapest entsandt habe. Telefonat
Schweinitz mit Berlin bezweckte lediglich vorherige
Sicherstellung, daß in Budapest nur Fragen Rückwanderung
zum Verhandlungsthema stehen.

02010
Ziemke.

Der Reichsprotector

in Böhmen und Mähren

Prag, den 12. Jänner 1940.

Dr. XV P Lüt O

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen und den Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben.

An
SS-Sturmbannführer
Oberregierungsrat Dr. G i e s s ,
P r a g ,
Czerninpalais.

Betr.: Russisch nationale und soziale Bewegung.

In der Anlage wird die Photokopie einer Einladung überreicht, die von der obenerwähnten russischen Vereinigung an zahlreiche Personen versandt wurde.

Da auch derartige Drucksachen durch die tschechische Zensur bearbeitet werden müssen, bitte ich ergebenst veranlassen zu wollen, dass ich eine entsprechende Mitteilung erhalte, ob das Wapen dieser Vereinigung, das aus dem Zarenadler mit der Zarenkrone und dem Hakenkreuz besteht, zulässig ist.

Im Auftrage:

[Handwritten signature]

Bitte wenden!

[Handwritten marks]

7a

Prag, den 13. Januar 1940.

K.H. mit 1 Anlage

Herrn Minister Z i è m k e

Handwritten signature/initials
1/16

zur weiteren Bearbeitung der Angelegenheit übersandt
Vom Standpunkt der im Protektorat zu befolgenden Poli-
tik habe ich gegen das Wappen der fraglichen Vereini-
gung keine Einwendungen zu erheben. Es scheint mir
jedoch vom aussenpolitischen Standpunkt aus nachprü-
fenswert, ob das Wappen der Vereinigung derzeit er-
wünscht ist. Ich bitte um gelegentliche Unterrichtung,
welche Entscheidung zur Sache getroffen wurde.

Ministerium des Innern
Prag, den 13. I. 1940
Erlagen: / Doppel:

Handwritten signature

595

01059


Handwritten notes and signatures

Junglantz
1/18

Handwritten pink mark

5. Fol. 6

8



ATIONALE
ING
1940

РОССИЙСКОЕ НАЦИОНАЛЬНОЕ
И СОЦИАЛЬНОЕ ДВИЖЕНИЕ

A SOCIÁLNI

просит Вас познакомиться на

dne 13. ledna 1940
jednické jednoty", Praha XII.,
Francouzská 4

ВСТРЕЧУ
РУССКОГО НОВОГО ГОДА,

UVÍTÁNÍ
RUSKÉHO NOVÉHO ROKU

устраниваемую в субботу 13-го января 1940 г.
в зале „Учредительные Яednoty“ (Прага XII,
Французская 4)

na které klade si za čest Vás zvát!

RS

SCHES BUFFET
der Einladung

НАЧАЛО В 9 Ч. В. РУССКИЙ БУФЕТ

ZAČÁTEK O 9. HOD. VEČ. RUSKÝ BUFET

Вход только по приглашениям

Pouze pro zvané

№: 9 Spok. 173 Adv. 10 D.

Der Reichsprotector

in Böhmen und Mähren

Der Vertreter des Auswärtigen Amts

Prag, den 9. Februar 1940.

Nr. 1465/ D Pol. 6.

Es wird gebeten, dieses Geschäftsgeiden und den
Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben.

Urschriftlich mit 1 Anlage

Herrn Staatssekretär F r a n k

Czerninpalais

zurückgesandt.

Die "Russisch-Nationale und Soziale Bewegung" hat ihr Hauptquartier in Berlin W. 50, Bambergerstr. 11, in der Wohnung ihres Gründers und Leiters Baron A. Meller-Sakomelsky, der unter dem Namen A. Melsky auftritt. Die RNS-Vereinigung hat ihr Programm den Satzungen der NSDAP angepaßt, hat eine Kombination des Hakenkreuzes mit einem modernisierten zarischen Doppeladler zum Wappen, ist weniger dynastisch-monarchistisch als russisch-national und judengegnerisch gesinnt und unterscheidet sich durch ihre freundschaftliche Einstellung zum Deutschen Reich von den meisten anderen großrussisch-nationalen Organisationen, insbesondere denen, die ihren Sitz in Frankreich haben. Aus diesem Grunde werden der Vereinigung amtlicherseits keine Hindernisse in den Weg gelegt, doch hat auch sie sich aller feindlichen Kundgebungen gegen die UdSSR zu enthalten und ihre Veranstaltungen auf engste Kreise zu beschränken. Deutsche Amtsstellen werden bei diesen Veranstaltungen nicht vertreten. Die RNS-Vereinigung in Prag ist eine Ortsgruppe der Berliner Zentrale.

Soweit ich es übersehen kann, gibt das Verhalten der hiesigen RNS-Vereinigung zu keinen Beanstandungen Anlaß.

Herrn Wolfram von Wolmar habe ich entsprechend unterrichtet.

M. J. ...

IV C 16

9

Prag

NS

u. d.

1/19/2.40.

10

Prag, den 13. Januar 1940.

15. I. 1940

XIV. mit 1 Anlage

Herrn Minister Z i e m k e

zur weiteren Bearbeitung der Angelegenheit übersandt.
Vom Standpunkt der im Protektorat zu befolgenden Politik habe ich gegen das Wappen der fraglichen Vereinigung keine Einwendungen zu erheben. Es scheint mir jedoch vom aussenpolitischen Standpunkt aus nachprüfenswert, ob das Wappen der Vereinigung derzeit erwünscht ist. Ich bitte um gelegentliche Unterrichtung, welche Entscheidung zur Sache getroffen wurde.



R

01026

Rosen

IV C 16

11

Der Reichsprotector
in Böhmen und Mähren
Der Vertreter des Auswärtigen Amtes.

Prag, den 24. I. 1940.

Nr. D.R. 5 Nr. 2.

Es wird gebeten, dieses Geschäftsschreiben und den
Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben.

Auf das Schreiben vom 12/I. 1940
- St.S. 34/40 -

Büro des Staatssekretärs
bei Prot. Protector
in Böhmen und Mähren.
Eing.: 26. JAN. 1940
Tgl. N. 649

Auf das nebenbezeichnete Schreiben wurde entsprechend
dem Wunsch des Herrn Staatssekretärs, Herrn Franz Hejduk ein
neuer Pass und ein Durchlasschein, gültig für eine Reise nach
Ungarn beschafft und am 20. d. Mts übergeben.

Im Auftrag

Handwritten signature

Handwritten notes and stamps in pink and blue ink

An das
Büro des Herrn Staatssekretärs K.H. Frank,
Prag,
Czernin-Palais.

Handwritten signature in pink ink

Handwritten notes in blue ink: s. a. d. 1. 26/1. 40.

Handwritten code: IV C 16

Prag, den 8. Feber 1940.

1. Vermerk.

Baron Mitis ruft an und teilt mit, SS-Gruppenführer Frank habe Herrn Minister Ziemke die laufende Übersendung der SD-Tagesberichte zugesagt. Mitis bat darum, die Angelegenheit in Gang zu bringen und dafür zu sorgen, dass nunmehr die Tagesberichte zugeleitet würden.

Frank

2. Mit diesem Vermerk

SS-Gruppenführer Frank

mit der Anfrage vorgelegt, ob SS-Obersturmbannführer Böhme die Anweisung erhalten soll, die SD-Tagesberichte laufend Herrn Minister Ziemke zuzuleiten.

~~Frank~~

SS-Sturmbannführer.

Frank

13

Prag, den 8. Feber 1940.

G.R. mit 1 Anlage

SD-Leitabschnitt Prag		Regl.
501233		1
		10. FEB. 1940
Bearbeiter:	Mittenszeichen:	
L	Kö.	

SS-Obersturmbannführer Böhme,
Prag,

unter Bezugnahme auf den Inhalt der Anlage und
der handschriftlichen Notiz von SS-Gruppenführer
Frank mit der Bitte um weitere Veranlassung über-
sandt.

Heil Hitler !

SS-Sturmbannführer.

Kopie wurde dem Stabschef

H. M.

H.
t.a.d.

1. 10/12. 40

IV C 16

147

Prag, den 13. Feber 1940.

Kanzlei setze auf besonderen Bogen:

14. II. 1940

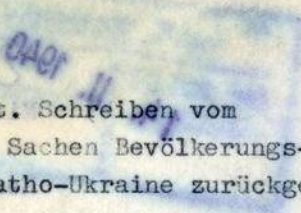
Mit 3 Anlagen

Herrn Minister Z i e m k e

unter Bezugnahme auf das dort. Schreiben vom 28.11.1939 - ohne Zeichen in Sachen Bevölkerungsaustausch im Gebiet der Karpatho-Ukraine zurückgereicht.

Das an Sie gerichtete Telegramm ist angeschlossen. Ich bitte, die verspätete Rückgabe des Telegramms zu entschuldigen. Der Vorgang war infolge eines Versehens der Kanzlei verlegt worden.

Der Herr Vertreter des Auswärtigen Amtes hat unter dem 28.11.1939 das in Abschrift angeschlossene Fernschreiben an das Auswärtige Amt gerichtet. Gleichzeitige hat der Herr Vertreter des Auswärtigen Amtes gegen Seine Exzellenz dem Herrn Reichsprotoktor zu melden, dass es sich um ein Missverständnis gehandelt habe. Wenn ich diesem Ansuchen jetzt erst nachkommen so liegt es daran, dass mir infolge eines bedauerlichen Versehens der Kanzlei der einschlägige Vorgang erst heute wieder vorgelegt wurde.



b.

Oberregistrarsrat.

Bitte wenden!



01032

Oberregistrarsrat.

2. d. A. . 2.

14a

Prag, den 13. Feber 1940.

Prag, den 13. Feber 1940.

Mit 3 Anlagen

14. II. 1940

Herrn Minister & i e m K...
unter Bezugnahme auf Anlage
28.11.1939 - ohne Zeichen in Sachen Bevölkerungsaustausch im Gebiet der Karpatho-Ukraine vorgelegt.

14. II. 1940

unter Bezugnahme auf den Vorgang des Büros des Herrn Reichsprotektors vom 22.11.1939 - Zeichen Nr. 910/39 a 70 in Sachen Bevölkerungsaustausch im Gebiet der Karpatho-Ukraine vorgelegt.

Der Herr Vertreter des Auswärtigen Amtes hat unter dem 28.11.1939 das in Abschrift angeschlossene Fernschreiben an das Auswärtige Amt gerichtet. Gleichzeitig hat der Herr Vertreter des Auswärtigen Amtes gebeten, Seiner Exzellenz dem Herrn Reichsprotector zu melden, dass es sich um ein Missverständnis gehandelt habe. Wenn ich diesem Ansuchen jetzt erst nachkomme so liegt es daran, dass mir infolge eines bedauerlichen Versehens der Kanzlei der einschlägige Vorgang erst heute wieder vorgelegt wurde.

Bitte wenden!



h.

Oberregierungsrat.

01052

2. Z.d.A.

Verzeichnis

15

über
nachstehende Beamte und Angestellte
des Auswärtigen Amts:

Dr. Kurt Z i e m k e , Gesandter, Vertreter des Auswärtigen
Amts,

Dr. Oskar Frh. von M i t t i s , Attaché,

S k a r n i t z l Franz, Ministerialrat, u. Ehefrau Marie

G e r s t b e r g e r Georg, Konsulats-Sekretär, u. Ehefrau Marie

B e c k e r Karl, Angestellter,

B a c k Adolf, "

N e r a d Anton, " u. Ehefrau Antonie

N o w a k Martin, " u. Ehefrau Margarete

M a u r a c h Elly, Angestellte,

W i m m e r s Emmy, "

B u c h m a n n Erna, "

Prag, den 4. Oktober 1939.



Vg.
i. d. d.
1/10.39

01021

IV C16
350

, den 4.4.1940.

16

1/4 40
J.M.

Durch Boten!

1. Sehr verehrter Herr Minister!

Hiermit übersende ich gegen Rückgabe vereinbarungsgemäss die einschlägigen Vorgänge des Amtes des Reichsprotectors, betreffend Beamtenuniform, zur gefälligen Kenntnisnahme.

Mit verbindlichen Grüssen und

H e i l H i t l e r !

Ihr

b.

An Herrn
Minister Z i e m k e,
Pr a g .



01020

2. Wv.am 20.4.1940 bei dem Unterzeichner.

*7 Kennzahl: Vorgang für die Unterzeichnung durch den
Min. Cas. Pöckleren, Prag.*

1/3.4.40

1. 5/5.40.

IV C16

Der Reichsprotector

in Böhmen und Mähren

Prag, den 5. April 1940.

17

Der Vertreter des Auswärtigen Amtes
Gesandter Dr. Ziemke

Nr.

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen und den
Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben.

Sehr geehrter Herr Dr. Gies,

Das mir freundlichst überlassene Aktenstück, betref-
fend Beamtenuniform, gebe ich in der Anlage mit vielem Dank
wieder zurück.

Mit verbindlichen Grüßen und

Heil Hitler

Ziemke

W. a. d. 1. 6/4. 40.

01010

Herrn Oberregierungsrat Dr. Robert G i e s
im Amt des Herrn Reichsprotectors in Böhmen
und Mähren

in
Prag.

W 016

W 016

Deutsche Handelskammer für Jugoslawien

Berlin W 15 / Schlüterstraße 44
Dr. Fritz Berthold

18

Deutsche Handelskammer für Jugoslawien, Berlin W 15, Schlüterstr. 44

Herrn
Oberregierungsrat G i e s ,
Amt des Reichsprotectors,
Czernin Palais
P R A G I V

Fernsprecher
Sammel-Nr. 91 07 77

Postscheckkonto
Berlin Nr. 177515

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom

Unser Zeichen Nr. 549

Tag 10.4.40

Betrifft:

Sehr verehrter Herr Oberregierungsrat !

Ich danken Ihnen nochmals für die Gelegenheit, die Sie mir zu der Unterhaltung über die Frage Tschechoslowakisch Jugoslawische Handelskammer gaben und überreiche Ihnen in der Anlage Durchschlag unseres Schreibens an den Herrn Gesandten Ziemke zur gefl. Kenntnisnahme. Ich wäre Ihnen sehr zu Dank verbunden, wenn Sie die Freundlichkeit hätten, auch Ihrerseits dieser Angelegenheit Ihr Augenmerk zu widmen.

Mit verbindlichster Begrüßung und

Heil Hitler!

Ihr sehr ergebener

X. Jannay

81070

IV G16.

Anlagen!

19

An den
Herrn Gesandten Z i e m k e,
Vertreter des Auswärtigen Amtes,

P r a g
Thungasse

Nr. 548

10.4.40

Sehr verehrter Herr Minister !

Unter Bezugnahme auf die Unterhaltung, die der unterzeichnete Geschäftsführer mit Herrn Oberregierungsrat G i e s gelegentlich des Teempfanges für den Herrn Staatssekretär Franck im Kaiserhof führen durfte, erlauben wir uns, Ihre Aufmerksamkeit darauf zu lenken, dass in Belgrad immer noch die Tschechoslowakisch Jugoslawische Handelskammer existiert. Der unterzeichnete Geschäftsführer hatte bei seinen mehrfachen Besuchen in Belgrad gesprächsweise Gelegenheit festzustellen, dass diese Kammer mit politischen Tendenzen, die man als nicht gleichgeschaltet bezeichnen kann, immer noch ihr besonderes Eigenleben führt. Wir erlauben uns deshalb an Sie, sehr verehrter Herr Minister, die Frage zu richten, ob auch nach der Aufhebung der Zollautonomie des Protektorates mit einer weiteren Existenz dieses Institutes zu rechnen ist, oder ob vielleicht dann eine handelspolitische Betreuung der Protektoratsfirmen in Jugoslawien durch unsere beiden Kammern in Berlin und in Belgrad übernommen werden könnte. Es wäre anzunehmen, dass dies im Einvernehmen mit dem Amt des Herrn Reichsprotektors in enger Zusammenarbeit mit führenden Prager Wirtschaftskreisen erfolgen könnte. Indem wir Ihnen die Liste der Verwaltungsmitglieder der ehemaligen Tschechoslowakisch Jugoslawischen Wirtschaftskammer in Prag ergebenst zur Kenntnisnahme überreichen, sprechen wir die Bitte aus um eine Stellungnahme bzw. um einen Vorschlag zu dieser unserer Anheimgabung.

Heil Hitler !
**Deutsche Handelskammer
für Jugoslawien**
Der Geschäftsführer:

01048

Anlage !

Verwaltung
der Tschechoslawisch-Jugoslawischen
Wirtschaftskammer in Prag

Ehrenpräsident:

Protic Vasilj, Gesandter

Präsident:

Dvoracek Jan Ing. Stellvertreter des Gen. Dir.
der Zivnostenska banka, Prag

Vizepräsidenten:

- Hodac Frantisek, prof. Dr. Praha
- Klindera Ferdinand Ing., Präs. d. Centrokooperative u.
des Hauptverbandes der landw. Genoss. Prag,
- Lustig Emil, Präs. d. Hauptverbandes tschecho-slow.
Genossenschaften u. Grosseinkaufsvereinigungen d.
Genoss. Prag,
- Menger Ferdinand, Gen. Dir. Prager Volksparkasse, Prag,
- Oberthor Frant., Dr. Vizepräs. d. Verwaltungsrats der
Handels- und Gewerbekammer, Prag,

Kassier:

Hartmann Joe Dr., Gen. Dir. d. Tschechischen Gesell-
schaft für Zuckerindustrie, Prag,

Direktor:

Kruis Dalibor Dr., Sekretär d. Zentralverbandes d.
tschechoslowakischen Industriellen, Prag.



PROIO

Česká obchodní komora
v Praze

VORSTANDSLISTE

DEUTSCHEN HANDELSKAMMER FUER JUGOSLAWIEN.

Ehrenpräsident: Gesandter a.D. Frhr. Dufour von Feronce,
Berlin W 35, Rauchstr. 7

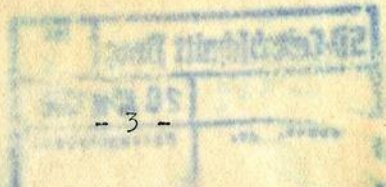
Engerer Vorstand:

- Präsident: Direktor C. Müller, Rütgerswerke A.G.,
Berlin W 35, Lützowstr. 33
- 1. Vizepräsident: Direktor Reinhart, Siemens-Schuckert-Werke,
Berlin-Siemensstadt,
- 2. " " Landrat a.D. Frhr. von Wilmowsky,
Berlin W 35, Tiergartenstr. 30/31
- 3. " " Generalkonsul Lerch,
Hannover, Planckstr. 2,
- Schatmeister Dr. Holthöfer,
Berlin W 35, Potsdamerstr. 18
- Beisitzer: Dir. Dr. Pilder, Dresdner Bank,
(ständig vertreten durch: Frhr. von
Holzing-Berstett), Berlin W 56, Behrenstr.
- Dir. Dr. Weigelt, Deutsche Bank,
(st. vertr. d.: Dr. Häussler)
Berlin W 8, Mauerstr.
- Dir. Schürmann, Commerz- u. Privatbank,
Berlin W 8, Behrenstr. 46/48
- Generalkonsul Neuhausen,
Beograd/Jugosl. Am Spomenik,
- Senator Engelken,
Hamburg 20, Heilwigstr. 24,
- Dr. Zobel, Reichsgruppe Industrie,
Berlin W 35, Tirpitzufer 56/58

Erweiterter Vorstand:

- Dr. Blank, Gutehoffnungshütte A.G., Berlin NW 7, Charlottenstr. 43,
- Dir. Braun, Transdanubia, Ein- und AusfuhrGES.m.b.H.,
Berlin NW 87, Brückenallee 36
- Generaldirektor Diehn, Deutsches Kalisyndikat, G.m.b.H., Berlin
SW 11, Dessauerstr. 28/31,
- Dr. Dietrich, Mitteleuropäischer Wirtschaftstag, Berlin W 35,
Hildebrandstr. 17,
- Direktor Dr. Elfe, Paragon-Kassenblock A.-G., Berlin-Oberschöne-
weide, Fuststr. 27/49,
- Dr. Otto Christian Fischer, Berlin NW7, Unter den Linden 38,
- Regierungsbaumeister a.D. Folkers, Westwaggon, Berlin W 35,
Grossadmiral-v.-Köster-Ufer 75,
- Kurt Frowein, Vorstand der Fa. I-P. Bembert A.G., Wuppertal-
Oberbarmen, Oehder Str. 28,
- Georg Gasper, i.Fa. Otto Wolff, (st. vertr. d.:Oberregierungs-
rat a.D. Dr. Betzhold), Berlin NW 7, Dorotheenstr.
- Dir. E. Godeffroy, Deutsche Levante-Linie, Hamburg,
- Dipl. Ing. Hanauer, stellv. Vorstandsmitglied der A.E.G.,
Berlin NW 40, Friedrich-Karl Ufer 2/4
- Dr. Herle, Ala-Anzeigen A.G., Berlin W 35, Potsdamerstr. 27,
- Dir. Hösel, Breslauer Messe- u. Ausstellungsges., Breslau,
Messegelände,
- Dir. Joham, Österreichische Creditanstalt, WIEN I, Schottengas-
se 6,
- Franz Kirchfeld, Ferrostaal A.G., Essen, Schliessfach 504,
- Dr. Kugler, I.G. Farbenindustrie A.G., Frankfurt/Main,
Grüneburgplatz 20
- Dr. Leibrock, Knorr-Bremse A.G., Berlin O 112, Neue Bahnhof-
str. 9/11,
- Syndikus Lorenz, Industrie- und Handelskammer Berlin, Berlin
NW 7, Dorotheenstr. 8,
- Direktor Mediger, Vereinigte Stahlwerke A.G., Berlin W 9,
Bellevuestr. 12,

23



Direktor Noell, Bayerischer Lloyd, Regensburg, Straubingerstr. 2,

Direktor Nonn, Christoph & Unmack, Berlin W 9, Linkstr. 38,

Oberregierungsrat Dr. Passarge, Werberat der deutschen Wirtschaft, Berlin W 8, Unter den Linden 37,

Lorenz Rhomberg, Wien 1, Sterngasse 6a,

August Rohdewald, Reichskredit-Ges. A.G., Berlin W 8, Französische Str.

Direktor Schmidt, Jauch, Hübener & Co., Berlin W 35, Buda-
pesterstr. 28,

Dr. Siegert, Leiter d. Aussenhandelsstelle Berlin-Brandenburg,
Berlin C 2, Klosterstr. 41,

Unterstaatssekretär Dr. Toepffer, Stettiner Oelwerke,
Finkenwalde/Po. , Parkhaus,

Dir. Dr. von Winterfeld, Siemens & Halske A.G., Berlin - Sie-
mensstadt,

Dr. H. Wolf, Vorstand der Kammgarnspinnerei zu Leipzig,
Leipzig C 1,

Direktor Leonh. Wolzt, Tänderbank Wien, Wien 1, Wollzeile 1.

Handwritten notes in blue ink, including a large 'D' and other illegible scribbles.

24

20-21	20 APR 1940	20 548
20-21	20 APR 1940	20 548
20-21	20 APR 1940	20 548

19. April 1940.

S.) G.R. mit # Anlässen

SS-Obersturmbannführer Böhme,
Präsident

19. April 1940

zur Kenntnis und Anweisung über
An Herrn

Heil Hitler!

Minister Ziemke,
Vertreter des Auswärtigen Amtes
beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren,

Präsident III.

SS-Sturmbannführer.

Thungasse 16.

Sehr verehrter Herr Minister!

Inzwischen wird das Schreiben der Deutschen Handelskammer für Jugoslawien vom 10.4.1940 - Zeichen Nr. 548 in Ihren Besitz gelangt sein. Zur Sache selbst darf ich bemerken, dass sich der Herr Staatssekretär für deren Ausgang interessiert. Ich erlaube dem Herrn Staatssekretär demnächst eine Mitteilung zukommen lassen, welchen Abschluss die Sache gefunden hat.

Mit verbindlichen Grüßen und



10102

Heil Hitler!

bin ich Ihr

h

Bitte wenden!

200

NS 24a

April 1940

SD-Leitabschnitt Prag		Finl. 4
50 272	20 APR. 1940	
Bearbeiter: D	Antragszeichen:	

Gr.

2.) G.R. mit 4 Anlagen

SS-Obersturmbannführer B ö h m e ,
P r a g .

zur Kenntnis und Auswertung übersandt.

Minister
Vertreter des auswärtigen Amtes
beim Reichsprotokoll in Böhmen und Mähren,
Prag III.,
Thunstrasse 10.

Heil Hitler !

SS-Sturmbannführer.

4N
Handl.
3/10
K. J.
Karlage
Als dann Wvl. am 19.6.1940 bei dem Unterzeichner.
welchen Abschluss die Sache erhalten hat.

Mit verbindlichen Klassen und

Heil Hitler !

bin ich Ihr

01042



Bitte wenden !

Der Reichsprotector

in Böhmen und Mähren

Der Vertreter des Auswärtigen Amts

Prag, den 24. April 1940.

25

Nr. 4477/D.W.A.

Es wird gebeten, dieses Geschäftsgeldchen und den Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben.

Betr.: Tschechisch-jugoslawische Handelskammer.

Sehr verehrter Herr Gies !

Auf Ihr Schreiben vom 19. April 1940 erlaube ich mir, Ihnen mitzuteilen, dass die Frage der Abwicklung der tschechisch-zwischenstaatlichen Handelskammern, die grundsätzlich beschlossen ist, seit längerer Zeit den Gegenstand von Erwägungen der Gruppe Gewerbliche Wirtschaft bildet, die im Einvernehmen mit dem Auswärtigen Amt gepflogen werden. Das Vorgehen ist - je nach Massgabe der Verhältnisse - in den einzelnen Ländern verschieden.

Die Gruppe Gewerbliche Wirtschaft wird gemeinsam mit mir dem Herrn Staatssekretär demnächst einen Bericht über diese Angelegenheit vorlegen, der eine Stellungnahme zu dem Schreiben der Deutschen Handelskammer für Jugoslawien vom 10. April 1940 - Nr. 548 - enthält.

Mit den besten Grüßen und

Heil Hitler
bin ich Ihr

J. Gies

Herrn Oberregierungsrat Dr. Gies
in

Prag

Czernin-Palais

W. C. 16
l. 24/6.40.

W. C. 16

Seuchen!

Prag!
l. 24.4.40.
l. 24/6.40.

Der Reichsprotector
in Böhmen und Mähren

Der Vertreter des Auswärtigen Amts

Nr. 4600/Prot. 2. Japan

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen und den
Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben.

- 1 Anlage -

Ich beehre mich, Abschrift meines Fernschreibens an
das Auswärtige Amt, betreffend Vortrag Mossdorf, vorzulegen.
Der Herr Reichsprotector hat unmittelbar eine Abschrift erhalten.

Herrn Staatssekretär

SS-Oberführer K. H. Frank

in

Prag.

29/4.40
26
Büro des Staatssekretärs
Prag, den 29. April 1940.
in Böhmen und Mähren.
Eing.: 3. MAI 1940
Tgb. Nr.: 2776

M. Frank

11010

175

z. u. d. 1. 15. 40.

IV C 16

Der Reichsprotector in Böhmen und Mähren

Der Vertreter des Auswärtigen Amts

Prag, den 26. April 1940.

Nr. 4600/Prot.2.Japan.

F e r n s c h r e i b e n
=====

Auswärtiges Amt

B e r l i n

Im Anschluss an Bericht 8. April 1940 - 3476/Prot.2.Japan -

Gestern stattfand Vortrag Mossdorf über japanische Expansionspolitik vor auserwähltem Kreis deutscher Persönlichkeiten einschliesslich Staatssekretär Frank und Angehörigen japanischen Generalkonsulats. Vortrag war gewagt, da aktuellste Fragen offen berührt wurden. Auf aktuelles politisches Thema war niemand vorbereitet, da sonst nach den Vorschriften Reichsprotectors Konzept zur Genehmigung hätte vorgelegt werden müssen. Mossdorf gab nachträglich an, hierüber nicht informiert gewesen zu sein. Eindruck massgeblicher Zuhörer ist peinlich, da aus Vortrag herausklang, dass unsere Aussenpolitik gegenüber Sowjetunion Mittel zum Zweck sei und überdies von doppeltem Spiel Sowjetunion auch gegenüber Japan gesprochen wurde. Das Wort "auch" musste zum Schluss führen, dass dieses Spiel ebenfalls uns gegenüber getrieben wird. Vortrag erweckte Eindruck ablehnender Haltung gegenüber Sowjetunion, zumal russisch-japanischer Krieg als unvermeidlich bezeichnet wurde. Störend war Bemerkung über eilige Anerkennung neuer chinesischer Regierung durch Ciano. Mit Chef Sicherheitspolizei, der starken Anstoss genommen hat, bin auch ich Auffassung, dass Anschauungen weltanschaulich nicht genügend fundiert und unvorsichtig waren. Mit Rücksicht auf japanische Zuhörer ist Gefahr Indiskretion möglich. Andererseits kann bei Japanern Eindruck entstehen, dass deutsche politische Persönlichkeiten, welche Vortrag anhörten, mit Ausführungen einverstanden seien. Wenn ich auch Vorfall nicht für besonders bedenklich halte, möchte ich Massregelung Mossdorf anheimstellen und Ermächtigung erbitten, von Ausführungen

27a

rungen abzurücken. Mossdorf erscheint ungeeignet, künftig aussenpolitische Vorträge zu halten. Empfehle Vernehmung Herrn von Medem, der infolge zu langen Vortrags Mossdorf nicht wie vorgesehen mehr zu Wort kommen konnte. Desgleichen wäre Dr. Winkelkemper Hauptschriftleiter des "Westdeutschen Beobachters" zu hören, welcher die einleitenden Worte sprach. Mossdorf abreist heute, Medem morgen nach Berlin.

Ziemke



01039

Handwritten pink scribbles at the bottom right of the page.

Der Reichsprotector

in Böhmen und Mähren

Der Vertreter des Auswärtigen Amts

Prag, den 4. Juni 1940.

28

Nr. zu 6098/D Kult 10.

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen und den Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben.

Betrifft: Entschädigung eines italienischen Professors für abhanden gekommenes Eigentum.

*36
f. Matzschke
6*

Das hiesige Italienische Generalkonsulat hatte bereits im Juni dieses Jahres mitgeteilt, daß dem bis zur Schließung der tschechischen Hochschulen an der philosophischen Fakultät tätig gewesenen Lektor Dr. Nicola d'Alfonso ein ihm gehöriges Grammophon im Werte von 1500 K abhanden gekommen sei, dessen er sich für seine Vorlesungen über italienische Sprache bediente. Da die Nachforschungen ergaben, daß die Überwachung und Verwaltung der besetzten Universitätsgebäude eine Angelegenheit der SS-Standortkommandantur Prag bilden, hatte ich mich an SS-Standartenführer Ballauf gewandt, doch sind seine Bemühungen ebenso wie die des Rektors der Deutschen Karls-Universität auf Herbeischaffung des Grammophons erfolglos geblieben.

Das Italienische Generalkonsulat, dem dieses negative Ergebnis mitgeteilt worden ist, hat mich nunmehr gebeten zu veranlassen, daß dem Italienischen Staatsangehörigen d'Alfonso der Wert des in Verlust geratenen Grammophons ersetzt wird. Ich bitte ergebenst um Entscheidung, welche Stelle den entstandenen Schaden ersetzen soll.

M. J...

An

der Herrn Unterstaatssekretär
Dr. von Burgsdorff,

in P r a g ,

Czernin - Palais.

IV 9 16

14/6

Prag, den 20. Juni 1940.

1.) Vermerk.

Der Betrag von K 1.500.- ist aus dem Fond
44 57 (KdD Prag) bereitzustellen.

Handwritten signature

Bitte wenden !

01034

Handwritten pink scribbles

19a

20. Juni 1940.

Hö.
St.S. 390/40.

20. VI. 1940
2.)

M. Ziemke

An Herrn
Minister Z i e m k e ,
P r a g III ,

Thungasse 16.

Sehr verehrter Herr Zienke !



01037

Auf Ihr an Herrn v. Burgsdorff unter dem 20. Juni 1940 - Zeichen Nr. zu 6098/D Kult lo., betreffend Entschädigung eines italienischen Professors für abhanden gekommenes Eigentum, erwidere ich, dass ich einen Scheck über K 1.500.- angeschlossen habe. Ich bitte Sie, den Gegenwert dem Italienischen Generalkonsulat zu überweisen und mir eine Empfangsbcheinigung zuzuleiten. Sollten Sie es für erforderlich halten, dem Generalkonsulat gegenüber den Zwischenfall zu entschuldigen, wäre ich Ihnen zu Dank verbunden, wenn dies in meinem Namen - und zwar in meiner Eigenschaft als Höherer 4- und Polizeiführer - geschähe.

Mit verbindlichen Grüßen und

Heil Hitler !

Ihr

R. Müller

3.)

Siehe Blatt 2.

203.VI. 1940

G.R. mit 1 Anlage

4-Obersturmführer Stoige

mit dem Ersuchen übersandt, einen Scheck über
K 1.500.- auszufertigen und mir vor der Absendung
des an Herrn Minister Ziemke gerichteten Schreibens
zur unterschriftlichen Vollziehung vorzulegen. Der
Scheck ist dem Schreiben anzuschliessen.

4.) Alsdann Wvl. am 19.7.1940 bei mir.

[Faint blue and pink stamps and handwritten notes are visible at the bottom of the page, including a circular stamp and the number '01038' in pink.]

Der Vertreter des Auswärtigen Amtes
beim Reichsprotector
in Böhmen und Mähren

Nr. 7464/D.Kult.10.

Der höhere SS- und Polizeiführer in Böhmen und Mähren.			
13-			
Eingang am: - 5. VII. 1940		Ank.:	
Führer	Stabsf.	Abt.	Bearb.

Prag, den 2. Juli 1940.

31

In Abschrift

an den Höheren SS- und Polizeiführer beim Reichsprotector
in Böhmen und Mähren

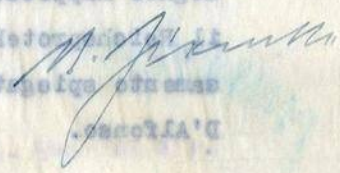
Herrn Staatssekretär K. H. Frank

in Prag

auf das Schreiben vom 20. Juni d.J. - Nr. St.S. 390/40 - zur
geneigten Kenntnis vorgelegt.

Die Angelegenheit des italienischen Professors dürf-
te damit befriedigend geregelt sein. Eine Entschuldigung habe
ich nicht für erforderlich gehalten.

Für die Übersendung des Schecks spreche ich meinen
verbindlichsten Dank aus.



Wagny!

1.8.40.

Wagny St.

z. a. d.

1.12.40.



01032

PRAGA

11516

31a

Praga, den 26. Juli 1940.

Eingang am: - 2. VII 1940			
Zähler		Blatt	
Nr.		Fol.	

Der Direktor des Auswärtigen Amtes
 beim Reichsprotector
 in Böhmen und Mähren
 Nr. 7464/D.Kult.10.

1159

In Abschrift

an den Höheren SS- und Polizeiführer beim Reichsprotector
 in Böhmen und Mähren

Il Consolato Generale d'Italia accusa ricevuta

Praga

del vaglia di corone 1.005.- che il Signor Rappresentante

390/40 - Nr

dell'Auswärtiges Amt presso S. E. il Reichsprotector

compiaciuto trasmettere con nota N. 7042/D.Kult.10

del 22 corrente e che è stato subito rimesso al dottor Nicolo

D'ALFONSO.

Il Consolato Generale d'Italia ringrazia il

Signor Rappresentante dell'Auswärtiges Amt presso S. E.

il Reichsprotector per tutto il cortese proficuo interesse

samento spiegato in favore del lettore italiano Prof.

D'Alfonso.

Praga, li 26 Giugno 1940-XVIII.



01035

Al Signor Rappresentante dell'Auswärtiges Amt
 presso S. E. il Reichsprotector in

Böhmen und Mähren

P R A G A

, den 29. Juni 1940.

32

16. 6. 1940.

1.)

An Herrn

Minister Z i e m k e ,

Pr a g .

Heil Hitler

Sehr verehrter Herr Minister !

Die Vorgänge Zentralverlag der NSDAP und Geschäftsführung der Deutschen Arbeitsfront sende ich mit dem Bemerkten zurück, dass der Herr Staatssekretär ernste Bedenken gegen eine Aufnahme von Geschäftsbeziehungen des Zentralverlages zum ÖNST hegt. Es bestünde - nach der Auffassung des Herrn Staatssekretärs - die Gefahr, dass das ÖNST aus dieser Verbindung politische Vorteile für seine Stellung im Protektorat herleite. Das sei unerwünscht. Was das Verhalten der Geschäftsführung der Deutschen Arbeitsfront anlangt, so ist der Herr Staatssekretär der Auffassung, dass ausser dem amtlichen Mitteilungsblatt der DAF und ausser der bekannten internationalen Zeitschrift "Freude und Arbeit"

1/11 C 10

01031

16 8 16

11

32a

kein weiteres Material zur Verfügung gestellt werden sollte.

Mit verbindlichen Grüßen und

Heil Hitler!

Ihr

Sehr verehrter Herr Minister!

Die Vorgänge Zentralverlag der NSDAP und Geschäfte-
führung der Deutschen Arbeitsfront sende ich mit
dem besten Dank, dass der Herr Staatssekretär
eine Bescheinigung gegen eine Aufnahme von Geschäfte-
beziehungen des Zentralverlages v. 1. 1. 1934
bestande - nach der Auflösung des Herrn Staats-
sekretärs - die Gefahr, dass das ÜMSG aus dieser
Verbindung politische Vorteile für seine Führung
im Prosektor hat. Das sei unerwünscht. Was
die Verhältnisse der Durchführung der Deutschen
Arbeitsfront anbelangt, hat der Herr Staatssekre-
tär der Auflösung, dass außer dem amtlichen Mit-
teilungsblatt der DAF und außer der bekannten
literarischen Zeitschrift "Freude und Arbeit"

2.) z.d.A.



01034

21 8 10

IV C 16